



CJD Wohnen und Begleiten Sozialpädagogische Familienhilfe

Ambulante Hilfe zur Erziehung

Im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienhilfe unterstützen wir Familien aufsuchend und ambulant in ihrem Alltag und unterstützen sie dabei, ihre individuellen Lebenssituationen zu stabilisieren und zu gestalten. Unser Ziel ist es, elterliche Erziehungs-kompetenzen zu stärken, die Entwicklung der Kinder zu fördern und das familiäre Zusammenleben positiv zu gestalten.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Familiensystem als Ganzes. Gemeinsam mit den Familien betrachten wir vorhandene Strukturen und Dynamiken, entwickeln tragfähige Lösungswege und schaffen neue Perspektiven für Veränderungsprozesse. Dabei orientieren wir uns an den Ressourcen und Potenzialen der Familien und fördern deren Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeit.

Ansprechperson

Linda Ditger

Angebotsleitung Wohnen
und Begleiten

Sozialpädagogische
Familienhilfe

Am Hedreich 6
44225 Dortmund
mobil: 0160 883 77 78
linda.ditger@cjd.de

www.cjd.de/nrw-nord

Wir unterstützen Familien darin, ihre Handlungs- und Bewältigungskompetenzen auszubauen, Beziehungen konstruktiv zu gestalten und Resilienz aufzubauen. Dabei fördern wir die Wahrnehmung und Nutzung vorhandener Ressourcen im Sozialraum und unterstützen bei der Vernetzung mit relevanten Institutionen und Einrichtungen. Ergänzend bieten wir mit unserem Elterncafé einen niedrigschwelligen Raum für Begegnung, Austausch und thematische Impulse, der den Aufbau sozialer Netzwerke fördert und gegenseitige Unterstützung ermöglicht.

ZIELGRUPPE

Die Sozialpädagogische Familienhilfe richtet sich an Familiensysteme, in denen ein erzieherischer Unterstützungsbedarf besteht und die in ihrem Alltag vor vielfältigen Herausforderungen stehen. Dazu zählen Herkunfts-, Pflege- und Adoptivfamilien sowie Kinder, die bei Angehörigen leben. Im Fokus stehen Familien, die sich in herausfordernden Lebenssituationen befinden – etwa aufgrund von Überforderungen, Entwicklungs-herausforderungen, innerfamiliären Konflikten oder sozialen und ökonomischen Benachteiligungen.

Das Angebot richtet sich an **Familien/ Familiensysteme**, die sich durch folgende Aspekte auszeichnen:

- bei Einzelkrisen und Dauerkrisen
- mit herausfordernden Sozialisierungserfahrungen
- mit belastenden Lebens- und Beziehungserfahrungen
- mit benachteiligenden oder erschwerten Entwicklungsbedingungen
- mit unzureichender Responsivität auf kindliche Bedürfnisse und Beeinträchtigung psychosozialer Versorgung
- mit Belastung durch chronische körperliche und psychische Erkrankungen
- mit Sucht- und Drogenproblematiken
- bei Elternschaft bei Minderjährigkeit
- mit geringem sozioökonomischem Status
- mit Beratungsbedarf bei der Alltags- und Lebensführung
- in denen Begleitung zur Absicherung des Kindeswohls notwendig ist

ZIELE

Die Sozialpädagogische Familienhilfe verfolgt das Ziel, Familien in herausfordernden Lebenssituationen zu stärken, zu stabilisieren und in ihrer Eigenverantwortung zu fördern. Im Mittelpunkt steht die Verbesserung der Erziehungsbedingungen und die Sicherung des Kindeswohls durch die Entwicklung tragfähiger familiärer Strukturen und positiver Beziehungs- und Kommunikationsmuster.

Zentral ist die Stärkung elterlicher Erziehungs Kompetenzen sowie die Förderung von Selbstwirksamkeit und Handlungsfähigkeit der Familien.

Folgende Teilziele werden verfolgt:

- Ziel- und Perspektivklärung
- Sicherung der elementaren Grundbedürfnisse der Familie (z. B. Ernährung, Wohnraum, gesundheitliche Versorgung, Bildung, Finanzen)
- Stärkung der Erziehungsfähigkeit und Erweiterung erzieherischer Kompetenzen
- Beratung und Begleitung bei Erziehungs- und Entwicklungs herausforderungen der Kinder und Jugendlichen (Geschwisterkinder)
- Stärkung positiver emotionaler Beziehungen, des Selbstwertgefühls und der Bindungsfähigkeit der Familienmitglieder
- Bewältigung von Alltagsproblemen sowie Unterstützung im Kontakt mit Behörden und Institutionen
- Lösung von Konflikten und Krisensituationen innerhalb des Familiensystems
- Unterstützung bei der Sicherung des Kindeswohls und Abwendung von Kindeswohlgefährdung
- Integration und Teilhabe im sozialen Umfeld sowie Aktivierung von Ressourcen im Sozialraum
- Vermittlung und Kooperation mit relevanten Institutionen (z. B. KITAS, Schulen, Beratungsstellen, Jobcenter, medizinische und therapeutische Einrichtungen)
- Reduzierung der Notwendigkeit familienersetzender Hilfen und Sicherstellung des Aufwachsens der Kinder im Familiensystem
- Förderung von Selbstwirksamkeit, Eigenverantwortung und Stabilität innerhalb der Familie

RECHTSGRUNDLAGE:

gem. § 31 SGB VIII

Rahmenbedingungen:

Betreuungsstruktur 1:1-Kontakte oder
Gruppenangebote

Betreuungszeiten Montag bis Freitag
08:00 bis 21:00 Uhr

Bei Kontrollaufträgen sowie besonders
komplexen Fällen auch an den Wochenenden

METHODISCHE GRUNDLAGEN

Die Methodik der Sozialpädagogischen Familienhilfe orientiert sich an den individuellen Lebenslagen, Ressourcen und Herausforderungen der Familien. Sie nimmt die Dynamiken innerhalb des Familiensystems sowie die dahinterliegenden Sinn- und Handlungsmuster in den Blick, um gemeinsam mit den Familien Handlungsalternativen zu entwickeln und Veränderungsprozesse anzuregen.

- Bezugsbetreuungssystem
- Ressourcencheck
- Genogrammarbeit
- Hausbesuche
- Einzelgespräche und Reflexionsprozesse
- Lernen am Modell
- Biografiearbeit und kreative Methoden
- Familiengespräche und soziale Netzwerke
- Aufbau sozialer Netzwerke
- Krisenintervention und Stabilisierung
- Elterncafé



*Hier finden Sie unsere aktuellen
Platzkapazitäten:*

freiplatzmeldungen.de 
Hier finden Sie unsere freien Kapazitäten.

Das Zusammen wirkt.